

# HÖCHSTADT



Gemeinderat Uelhfeld spart an Fliesen fürs Rathaus  
LOKALES, SEITE 11

## Wetter an Aisch und Aurach



### Schauer und Gewitter:

Heute ist es ganztagig wechselnd bewölkt mit Regenschauern und Gewittern, die wahrscheinlich schwerpunktmäßig am späten Nachmittag im Bereich einer Kaltfront auftreten. Zwischenaufklärungen bringen allerdings genug Sonnenenergie für eine Höchsttemperatur von 28 Grad. Der Westwind lebt zeitweise mäßig auf. In Gewitternähe ist mit Sturmhöhen zu rechnen.

Am Sonntag strömt mit im Bogen starken Westwinden etwas weniger warme und immer noch feuchte Luft zu uns. Es ist wechselnd bewölkt mit einzelnen Schauern und Gewittern. Am späteren Abend erreicht uns dann eine Kaltfront mit ihrem Regengebiet.

An diesem Wochenende sind die Nächte in der schwülen Luft sehr mild, die Temperaturen sinken nur bis auf etwa 18 Grad.

*wetterworts.de*



Auch mit schwerem Gerät arbeiten die Schüler auf dem Parcours.



Jan Müller ist als Testfahrer unterwegs.

Fotos: Andreas Dost

# „Endlich mal cool springen“

**BIKE-PARK** Die 9c der Höchstader Realschule bringt Hügel, Schanzen und Steilkurven in Form. Das neu gestaltete Gelände am Hochbehälter soll allen Radlern offen stehen.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
**ANDREAS DOST**

**Höchststadt** - Eigentlich hätten die Jungs und Mädchen der 9c der Höchstader Realschule gestern wegen Corona freigeblieben. Sie folgten aber trotzdem der Einladung ihres Lehrers Peter Marschall auf das Gelände am Hochbehälter, um hier kräftig Hand anzulegen. Die Schüler modellieren einen Dirtbike-Park, eine Fläche mit unterschiedlichst geformten Erdhügeln, auf denen sich bald alle Radler ausüben dürfen.

„Endlich können wir mal cool springen“, meinte Jan Müller. Er besucht die Schule zwei Jahrgänge unter den „Arbeitern“, war aber gestern mit seinem Klassenkameraden Simon Jungmann auch auf der Baustelle, um immer wieder gleich zu testen, ob die in Form gebrachten Hügel für die Dirtbiker so passen.

### Steilkurven und Schanzen

Peter Marschall ist Lehrer für Mathe und Sport und leitet an der Realschule die Mountainbike AG, ein Projekt für die neunten Klassen. Die radbegeisterten Schüler hatten sich zum Jahresbeginn das Ziel gesetzt, einen solchen Parcours in Höchststadt anzulegen. Die Stadt überließ ihnen die Wiese am Hochbehälter für einen höheren Starttunnel und jede Menge größerer und kleinerer Wellenbahnen, Steilkurven und Schanzen. Der Dirtbike-Park wurde von der



Die Mädels betreiben das Areal erst einmal von größeren Steinen.

Realschule initiiert, die Schirmherrschaft hat aber die Stadt. Und die unterstützt das Vorhaben auch kräftig. Mitarbeiter des Bauhofs schafften die Erde ran, die sogar auf Schadstoffe geprüft werden musste – wegen der Nähe zum Wasserhochbehälter. Das eine oder andere Baustellengerät stellt ebenfalls der Bauhof.

Gestern wurde bei sommerlichen Temperaturen ab acht Uhr kräftig geschuftet. Die Mädels begannen damit, das Areal von größeren Steinen zu befreien, während sich die Jungs auf die Erdbewegungen fokussiert hatten. Auch die motorgetriebene Rüttelplatte zog zu-

nächst das kräftigere Geschlecht über den Parcours, später durften bei dieser Arbeit auch die Mädchen ran. „Jetzt müssen wir warten, bis es mal wieder regnet, damit die Erde richtig durchweicht“, stellte Lehrer Marschall fest, als die Hügel auf der Wiese schon Form angenommen hatten.

Es fehlt noch das Finish in einer Schicht aus Brechsand, die in einer Stärke von fünf Zentimetern über Hügel und Strecke aufgetragen werden soll, um der Anlage die gewünschte Festigkeit zu geben. Bei einer Bahnlänge von 320 Metern hat Marschall dafür einen Bedarf von

rund 50 Tonnen dieses speziellen Materials ermittelt. Der Brechsand soll durch unter Einwirkung von Feuchtigkeit eine feste und belastbare Oberfläche ergeben. Das Verteilen des Sandes wollen Schüler übernehmen.

Peter Marschall betont, dass der Park allen Radlern offen steht, die die Hügel fahren und springen möchten. Auch ältere Semester sind willkommen. Es gibt Streckenabschnitte für alle Arten derungen. „Auch für Zweijährige. Laufträder ist was dabei“, sagt der Lehrer.

Die abgelegene Lage des Parks Hochbehälter unweit des Höchstader Trimm-Pfades wird von den Initiatoren als ideal bezeichnet. Jan Müller und Simon Jungmann müssen jetzt nicht mehr nach Diespeck, um ihre Mountainbike-Dirtbikes zu strapazieren. „Es ist eine eigene Sprünge zu haben“, sind sich beide einig. Und sie müssen jetzt an nicht mehr auf Trails durch den Wald warten.

### Stimmen für finanzielle Unterstützung

Um eine finanzielle Unterstützung für Bikepark-Projekt zu bekommen, nahm die Gruppe an einem Wettbewerb Sparda-Bank teil, die solche Bildungsprojekte bezuschusst. Auf der Homepage „sparda-machts-moeglich.de“ können Stimmen für einzelne Projekte abgegeben werden. Schneiden die Höchstader gut ab, winken einige tausend Euro.

## Pkw-Fahrer und Radfahrer rasen aus

**Erzelskirchen** - Zu einer handfesten Auseinandersetzung zwischen einem 58-jährigen BMW-Fahrer und einem noch unbekanntem Fahrradfahrer kam es am Donnerstag gegen

16 Uhr in Erzelskirchen in der Straße An der Birtsch. Zunächst überholte der Autofahrer den Radfahrer, kurze Zeit später musste er Verkehrsbedingte halten. Daraufhin fuhr der Radfahrer an die linke Fahrzeugseite und beleidigte den 58-jährigen. Außerdem stieß er mit seinem Fahrrad an den Pkw und schlug dem Fahrer ins Gesicht. Dieser wurde leicht verletzt, am Auto entstand Sachschaden. Der Fahrradfahrer war etwa 35 Jahre alt, schlank, er trug Fahrradkleidung, Fahrradhelm und eine Sonnenbrille. Bei dem Fahrrad handelt es sich um ein Rennrad. Die Polizei Höchststadt bittet Zeugen, sich unter der Telefonnummer 09195/6394-0 zu melden.

## Polizei ermittelt Exhibitionisten

**Wachenroth** - Die Beschäftigten eines Ladengeschäfts in Wachenroth konnten am Donnerstagmittag einen Mann beobachten, wie er sich selbst befreidigte. Dabei befand er sich hinter dem Laden. Die zuständigen Beamten der Höchstader Polizei konnten ihn nach kurzer Zeit ermitteln und antreffen. Er räumte die Tat ein. Ihn erwartet nun eine Strafanzeige.

## Den Hintermann übersehen

**Burghaslach** - Weil er eine Einfahrt verpasst hatte, setzte am Donnerstag um 12 Uhr ein 23-jähriger Fahrer eines Kleintransporters auf der Würzburg-

### SPENDE

## Geldsegen für die kleinen Füchse

VON UNSEREM MITARBEITERIN **JOHANNA BLUM**

**Adelsdorf** - Am Pfandflaschenautomaten bei Edeka-Degen in Adelsdorf ist es möglich, zu wählen, ob man das Pfandgeld zurückerhalten will – oder ob man

Ein Betrag von 1111 Euro (Degen rundete auf) kam diesmal beim Pfandflaschen-Automaten bei Edeka-Degen in Adelsdorf ist es möglich, zu wählen, ob man das Pfandgeld zurückerhalten will – oder ob man

